



Zentraleuropäische Diabetesgesellschaft
Central European Diabetes Association

Föderation der Internationalen Donau-Symposia über Diabetes mellitus
Federation of International Danube-Symposia on Diabetes mellitus

Liebe Mitglieder und Freunde der Zentraleuropäischen Diabetesgesellschaft – FID!



P. Diem

In diesem Jahr führt die Föderation Internationaler Donau-Symposien ihre Tagung zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie in Bern durch. Die Ta-

gung wird durchgeführt im Inselspital, dem Berner Universitätsspital, dessen Gründung auf das Jahr 1354 zurückgeht. Wenn Sie sich fragen, was denn Bern mit der Donau zu tun habe und wieso

gerade hier ein Donau-Symposium stattfinden soll, möchten wir Sie auf <http://aarelauf.ch/geologie-2/> (Stichwort Aare-Donau) verweisen. Da werden Sie feststellen, dass vor Jahrmillionen die

Präfinales Programm des 31. Donau-Symposiums/11. Kongress der Zentraleuropäischen Diabetesgesellschaft/Frühjahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie

30. Juni – 2. Juli 2016

Opening Session:

- P. Scherer, Dallas: The role of the adipose tissue in diabetes and obesity
- H. Steinke, Bern: Johann Conrad Brunner and his studies on pancreatectomy

Update on novel treatment options in diabetes:

- R. Weitgasser, Salzburg: New insulins
- M. Nauck, Bochum: GLP-1 analogues
- S. Matthaei, Quakenbrück: SGLT-2 inhibitors
- N.C. Schloot, Düsseldorf: Diabetes disease classification: relevance to pathophysiology and treatment

Hot topics in diabetes:

- M. Roden, Düsseldorf: Adaptation of energy metabolism in NAFLD
- M. Brändle, St. Gallen: Health economics of diabetes for the beginner
- V. Schwitzgebel, Genf: Monogenic diabetes

The role of alpha cells in diabetes:

- B. Thorens, Lausanne: Recognition and reaction to hypoglycemia
- F. Knop, Kopenhagen: Regulation of glucagon secretion from the alpha cells
- T. Vilsboll, Kopenhagen: Interventions to decrease glucagon effects in diabetes

- Y. Gosmain, Genf: The alpha cell in type 1 and type 2 diabetes

From islets and transplantation to the artificial pancreas:

- R. Lehmann, Zürich: Long-term follow-up of simultaneous islet-kidney transplantation
- N.S. Kenyon, Miami: Islet transplantation: from the beginning to the future
- C. Stettler, Bern: Artificial pancreas – role of exercise and food
- J. Bolinder, Stockholm: From pancreas transplantation to diabetes technologies

Diabetes in endocrine disease:

- C. Meier, Basel: Diabetes & osteoporosis
- C. Henzen, Luzern: Diabetes & hyperparathyroidism
- S. Bilz, St. Gallen: Diabetes & growth hormone
- P. Wiesli, Frauenfeld: Diabetes & cortisone

Diabetes-Update für Berater/-innen (deutschsprachige Referate):

- B. Chappuis, Burgdorf: Neue Insuline
- L. Bally, Bern: Continuous Glucose Monitoring zur Therapieentscheidung



Bern Tourismus

- E. Horat, Bern: Lösungsorientiert kommunizieren
- R. Fricker, Bern: Verschiedene Facetten der Kohlenhydrate

From obesity to type 2 diabetes:

- A. Golay, Genf: The double insulin resistance
- M. Donath, Basel: Targeting inflammation in obesity to prevent and treat type 2 diabetes
- P. Gerber, Zürich: Fructose: guilty or innocent?

Update on pathophysiology of diabetes:

- N.C. Schloot, Düsseldorf: Autoimmunity in human type 1 diabetes
- P. Maechler, Genf: Mitochondrial function and insulin secretion
- K. Ahmed, Zürich: microRNA and islet function
- J. Krützfeldt, Zürich: microRNA and insulin resistance

Zusätzlich sind „Oral Presentations“, Poster-Sessions sowie 4 bis 5 Industriesymposien programmiert.

Aare, Wahrzeichen Berns, einer der Hauptzuflüsse der Donau war. Die Aare war nämlich im Laufe der geologischen Entwicklung nacheinander der Oberlauf der Donau, der Rhone und später des Rheins. Wahrlich eine zentraleuropäische Region!

Das Organisationskomitee hat ein Programm zusammengestellt, welches einerseits zahlreiche klinisch hochaktuelle Themen beleuchtet und Ihnen andererseits einen Einblick in die diabetologische Forschung in der Schweiz geben soll. Das präfinale Programm finden Sie unten. Schon bald finden Sie zudem unter www.fid2016.ch weitere Informationen und die Möglichkeit, sich online anzumelden und Abstracts einzureichen.

Touristisch und kulturell hat die Schweizer Hauptstadt einiges zu bieten! „Sie ist die Schönste, die wir je gesehen haben“, schrieb jedenfalls Johann Wolfgang von Goethe in einem Brief an seine Freundin Charlotte von Stein, als er sich im Jahr 1779 in Bern aufhielt. Heute zählt Bern weltweit zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität (Mercer Ranking 2016: Rang 14). Der Besuch der Tagung wird auch Ihnen Gelegenheit geben, sich von der homogenen Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe), der charakteristischen Aareschlaufe und dem überwältigenden Alpenpanorama verzaubern zu lassen.

Mit freundlichen zentraleuropäischen Grüßen

Peter Diem (Tagungspräsident), Bern, und das lokale Organisationskomitee